

Newsletter

► 3/2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter dem Motto «Im Dialog: Gesellschaft gestalten» feierte die Akademie Bad Boll als die älteste evangelische Akademie ihr Jubiläum: 75 Jahre ist sie alt. Bei einem Festakt würdigten Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Landesbischof Frank Otfried July die Arbeit der Akademie. Auch wir gratulieren herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Verbund der Evangelischen Akademien in Deutschland!

Friederike Krippner, ist am 27. September 2020 mit einem Gottesdienst offiziell als neue Leiterin der Evangelischen Akademie zu Berlin eingeführt worden. Die promovierte Wissenschaftlerin, die unter anderem Germanistik und evangelische Theologie studierte, sagte in ihrer Predigt, sie wolle mit den Veranstaltungen der Akademie Auseinandersetzungen so führen, dass möglichst viele Menschen mitgenommen werden. «Wir streiten zu oft auf eine Weise, die andere ausgrenzt», meinte die neue Akademiedirektorin. Es sei wichtig, darüber zu sprechen, «wie wir reden».

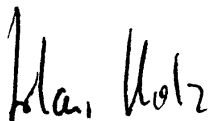
Im Projekt «Alles Glaubenssache?» vertritt in der Geschäftsstelle von EAD und et in Berlin die Kulturhistorikerin Luisa Liebtrau Hannah Kloosterman während deren Elternzeit.

Sie erfahren in diesem Newsletter, welche Veranstaltungen die Evangelischen Akademien für Sie bereithalten – ob digital oder präsent –, welche Akademie umzieht, welche neuen Personen wir begrüßen dürfen und was es vor Ort sonst noch an Neuem gibt.

Ich wünsche Euch und Ihnen nun eine interessante Lektüre und das Beste für den kommenden Winter.

Herzlichst

Ihr



Klaus Holz

Tagungen/Veranstaltungen

Online-Veranstaltung: Das Zertifikat. Wirtschaft & Ethik. Kick-Off-Veranstaltung

Ab Oktober wird die Junge Akademie einen neuen Durchgang des Zertifikats «Wirtschaft & Ethik» für die Schulen im Norden von Rheinland-Pfalz durchführen. Bei diesem Format sollen den Schüler*innen wirtschaftswissenschaftliche und ethische Grundkompetenzen vermittelt werden. Hierzu sind mehrere Workshops zu besuchen, die auf Grund der aktuellen Lage in diesem Jahr überwiegend digital stattfinden werden.

Geleitet wird das Projekt von Jugendbildungsreferent Felix Kirschbacher und Studienleiterin Sabrina Weiß.

2. Oktober 2020, Evangelische Akademie der Pfalz

<https://www.eapfalz.de/veranstaltungen/programm/>

St. Michael und der Drache – Zum Umgang der Evangelischen Akademie Bad Boll mit der NS-Vergangenheit

Die Tagung nimmt die Verdrängung der Vergangenheit nach 1945 kritisch in den Blick, würdigt aber auch Neuaufbrüche zur Aufarbeitung der NS-Diktatur in der Akademiearbeit.

9.-10. Oktober 2020, Evangelische Akademie Bad Boll

<https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/520820.html>

«Leaving no one behind». Ohne nachhaltige Entwicklung kein gerechter Frieden

Angesichts der Krise des Multilateralismus wird diskutiert, ob die Probleme der Welt mit ausreichend integrativen Ansätzen angegangen werden. Welche Rolle kommt der Bundesregierung und der Zivilgesellschaft zu?

26. Oktober 2020, Haus der EKD, Berlin, und online

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2020/pol/leave-no-one-behind-ohne-nachhaltige-entwicklung-kein-gerechter-frieden/>

Zugewandt: Integrative Ansätze in der palliativen Versorgung

Die Tagung will interprofessionell und interdisziplinär thematisieren, was in der Hospiz- und Palliative-Care-Arbeit längst gängige Praxis ist: die Relevanz sozialer, psychischer und spiritueller Gesichtspunkte.

29. Oktober 2020, Hospitalhof Stuttgart

<https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/410920.html>

Internationale Wirtschaftsbeziehungen gerechter gestalten. Das Handelsabkommen EU-Mercosur unter der Lupe

Die EU und der Mercosur haben vor Kurzem ein sehr umstrittenes Freihandelsabkommen unterzeichnet. Wir möchten die Charakteristika und Hintergründe einer Regelung für eine adäquate Governance diskutieren.

6.-7. November 2020, Evangelische Akademie Bad Boll

<https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640720.html>

100 Jahre Evangelische Landeskirche in Thüringen

Im Jahr 1920 – bereits zweieinhalb Monate vor der Gründung des Landes – wurde die evangelische Landeskirche in Thüringen gegründet. Sie erlebte eine wechselvolle Geschichte. Im «kurzen 20.

Jahrhundert» galt sie in der Zeit der Weimarer Republik als tolerant: Konservative Lutheraner, liberale Protestanten, religiöse Sozialisten und deutsche Christen – alles war vorhanden. Dann übernahmen mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten die deutschen Christen das Ruder. Später, in der DDR, war der «Thüringer Weg» unter Landesbischof Moritz Mitzenheim so prägend wie umstritten. Erst braun, dann rot – so mein(t)en Kritiker.

Leitung: Dr. Sebastian Kranich

6.-8. November 2020, Zinzendorfhaus Neudietendorf

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/112-2020/>

Spiritualität in der Klimakrise

Worin bestehen Geheimnis und Aktualität des Schöpfungsglaubens? Die Tagung stellt diese Frage in Zeiten der Klimakrise.

13.-14. November 2020, St. Afra-Klosterhof Meißen

<https://ea-sachsen.de/veranstaltungen/spiritualitaet-in-der-klimakrise/>

Online-Veranstaltung: Vom Besserwissen zum Bessermachen. Nachhaltige Entwicklung mit umweltpsychologischen Ansätzen

Wie gelingt es uns, das Wissen, das wir über die Folgen unserer Lebensgewohnheiten haben, in konkrete Taten umzusetzen? Wir ergründen diese und weitere Fragen aus umweltpsychologischer Perspektive.

14. November 2020, Evangelische Akademie Bad Boll

<https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/601420.html>

Gesellschaftliche Widersprüche im Spannungsfeld von Liberalismus und Nationalismus

Liberalismus und Nationalismus scheinen sich unversöhnlich gegenüberzustehen. Die Tagung sucht nach Ansätzen zu einem gesellschaftlichen Umgang mit diesem Konflikt.

21.-22. November 2020, St. Afra-Klosterhof Meißen

<https://ea-sachsen.de/veranstaltungen/gesellschaftliche-widersprueche-im-spannungsfeld-von-liberalismus-und-nationalismus/>

«General Solutions»: Das Escape-Game zur digitalen Zukunft

Junge Menschen setzen sich mit Folgen der Digitalisierung für Gesellschaft und Demokratie auseinander. Ausgehend von einem fiktiven Szenario stellen sich ethische und politische Fragen: Wer bestimmt darüber, welche Daten gesammelt und zu welchem Zweck sie ausgewertet werden dürfen? Welche Chancen und Gefahren ergeben sich daraus in der Pandemie?´

24. November 2020, Haus der EKD, Berlin

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2020/bil/general-solutions/>

Erzählen können was bewegt – Narratologische Werkstatt

Dass Menschen erzählen wollen und müssen, liegt meist an einer inneren Bewegung oder (Auf)Rührung. Wenn sie es (gut) können, löst das Erzählte ebenso beim Lesenden Bewegung aus. Geschichten setzen Dinge in Gang, persönlich wie öffentlich. Erzählungen bewegen sich auch selbst, doch wenn der treibende Motor oder der rote Faden fehlt, treten sie auf der Stelle. Wie gelingt uns das Erzählen? Welche Geschichten verbergen sich in Bildern? Wie verändern digitale Medien unsere Wahrnehmung von Geschichten? Und wie können wir zum Erzählen anleiten? Die Werkstatt lädt ein, durch Impulse und kreative Workshops Erzählung an unterschiedlichen Medien

zu erproben und in Text, Bild und Bewegtbild umzusetzen.
Leitung: Jan Grooten, Dr. Sabine Zubarik

4.-6. Dezember 2020, Zinzendorfhaus Neudietendorf

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/122-2020/>

Inmitten der Nacht...

Eine kraftvolle Auszeit für die Frage nach dem Wesentlichen der Adventszeit mit Stille, Gesang und Gesprächen.

11.-13. Dezember 2020, St. Afra-Klosterhof Meißen

<https://ea-sachsen.de/veranstaltungen/inmitten-der-nacht/>

Sozial und ökologisch? Klimapolitik versus Wachstumsgesellschaft

Wie kann man sich soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt und im Rentensystem vorstellen, wenn aus ökologischen Gründen die Wachstumsgesellschaft relativiert oder gar überwunden wird?

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2020/wir/sozial-und-oekologisch-1/>

14. Dezember 2020, Haus der EKD, Berlin

Tutzing: Jahresprogramm für das Studienjahr 2020/2021 erschienen

Etwa 80 Veranstaltungen mit einem gewohnt breiten Spektrum sind geplant. Die Evangelische Akademie Tutzing beschäftigt sich mit Fragen des Klimawandels, großen Denkern und Künstlern, Gerechtigkeit, Demokratie, Gleichberechtigung, Geld, Glauben, Forschung, Geschichte sowie vielen weiteren Themen. Ein Thema wird besonders präsent sein: Corona.

<https://www.ev-akademie-tutzing.de/neues-jahresprogramm-erschiene/>

Neues aus den Akademien

Umzug und neuer Name

Evangelische Akademie Sachsen

Die Evangelische Akademie Meißen heißt seit Anfang September Evangelische Akademie Sachsen und ist Mitte des Monats in die Dresdner Dreikönigskirche gezogen. Unter dem Namen «Dreikönigsforum» wird sie künftig auch enger mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen und der Kirchlichen Frauen- und Männerarbeit zusammenarbeiten. Mehrtägige Tagungen werden weiterhin auch im Meißener St. Afra-Klosterhof stattfinden.

Mit dem Namenswechsel und Umzug ändern sich auch Internet-Seite und Kontakte. Die neue Homepage ist unter www.ea-sachsen.de zu finden, der Sitz der Akademie findet sich auf der Hauptstraße 23 in 01097 Dresden, Tel. 0351/812 43 00. **Logo**

Personen

Studienleitung Lebensformen, Diversity, Soziales

Dr. Thomas Haas ist seit 2017 als Studien- und Projektleiter an der Evangelischen Akademie Bad Boll. Aktuell arbeitet er im Fachdienst Jugend – Bildung – Politik und ist im Themenbereich «Gesellschaft, Politik, Staat» beheimatet. Ab Januar 2021 übernimmt er die Studienleitung des Arbeitsbereichs Lebensformen, Diversity, Soziales. **Photo**

Studienleitung Ländlicher Raum

Pfarrer Peter Schock hat am 1. September 2020 seinen Dienst als Leiter des Kirchlichen Dienstes auf dem Land (KDL) der Evangelischen Landeskirche in Baden und als Studienleiter für Ländlichen Raum in der Evangelischen Akademie Baden begonnen. Er ist Nachfolger von Pfarrer Hermann Witter. [Photo](#)

Studienleitung Arbeitswelt und Wirtschaft

Pfarrer Dr. Jochen Kunath wird ab 1. Oktober 2020 Nachfolger von Pfarrer Dr. Dieter Heidtmann als Leiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) und Studienleiter für das Themenfeld «Arbeitswelt und Wirtschaft» in der Evangelischen Akademie Baden. [Photo](#)

Einführung von Dr. Friederike Krippner als neue Direktorin

Am 27. September ist Dr. Friederike Krippner als Direktorin der Evangelischen Akademie zu Berlin auf Schwanenwerder eingeführt worden. Die Theologin und Literaturwissenschaftlerin ist seit August im Amt. Im Mittelpunkt ihrer Predigt stand das Streitgespräch als «diskursive Praxis, die Zusammenleben erst ermöglicht». <https://bit.ly/3jdFucP> [Photo](#)

Neue Geschäftsführung

Am 1. September 2020 hat Kirchenamtsrätin Birgit Rössel die Aufgaben der Geschäftsführung für das Evangelische Studienseminar Hofgeismar und die Evangelische Akademie Hofgeismar übernommen. Birgit Rössel, die in den letzten Jahren im Landeskirchenamt in Kassel arbeitete, ist in Hofgeismar keine Unbekannte. Sie war in den letzten Jahren im Landeskirchenamt Kassel in der Verwaltung – zuletzt als Sachbearbeiterin Sachgebiet Finanzen – und von 2006 bis 2015 in der Außenstelle des Landeskirchenamtes Hofgeismar tätig. [Photo](#)

Neues Kuratoriumsmitglied

Dr. Ellen Christoforatu komplettiert das Kuratorium der Evangelischen Akademie Hofgeismar. Die Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Dr. Beate Hofmann, berief die Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerfortbildung an der Universität Kassel in das Gremium. Sie nimmt die Stelle von Anne Janz (ehemalige Stadträtin der Stadt Kassel) wahr, die aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist. Christoforatu studierte nach dem Abitur an der Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar Geschichte und Anglistik an der Julius-Maximilian Universität Würzburg, nach dem Erwerb des Masters und Absolvierung des Ersten Examens für das Lehramt an Gymnasien Kulturmanagement an der Fernuniversität Hagen und promovierte zugleich an der Universität Würzburg. In dieser Zeit war Christoforatu zudem Projektmanagerin in der Abteilung «Demokratiestudien» bei der Stiftung PeaceQuest International in Stockholm. Von 2004 bis 2010 war sie an der Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach und von 2010 an Pädagogische Mitarbeiterin an der Professur für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Gymnasiale Oberstufe an der Universität Kassel tätig. Seit 2012 ist sie Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerfortbildung an der Universität Kassel.

Der Evangelischen Akademie Hofgeismar ist Ellen Christoforatu seit Längerem verbunden. Sie hat an der Planung verschiedener Tagungen beratend mitgewirkt, vor allem zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und zu Veranstaltungen zu Themen des «Global Learning». Aktuell ist eine Tagung für Schüler*innen «fit for fYouture – Was ist deine Agenda 2030» zur Global Citizenship Education und den UN Sustainable Development Goals geplant, die im Frühjahr 2021 stattfinden soll.

Dem Kuratorium der Evangelischen Akademie Hofgeismar gehören 15 Personen an, die von der Bischöfin berufen werden. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Das Kuratorium wirkt an allen inhaltlichen und personellen Fragen der Akademie mit. [Photo](#)

Akademiedirektor in Ruhestand

Akademiedirektor Klaus-Dieter Kaiser (Büro Rostock) tritt zum 1. Januar 2021 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand. Künftig ist Pastor Jörg Herrmann (Büro Hamburg) alleiniger Direktor der Akademie der Nordkirche. Im operativen Geschäft wird er in Mecklenburg-Vorpommern künftig unterstützt von Studienleiterin Claudia Carla. Nach fast 17 Jahren Akademieleitung wird Pastor Kaiser am 14. Dezember 2020 um 14 Uhr in der Rostocker Nikolai-Kirche von Bischöfin Kirsten Fehrs (Sprenkel Hamburg und Lübeck) und der Leiterin des Hauptbereiches Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog, Pastorin Prof. Dr. Kerstin Lammer, in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Kaiser, 1956 in Dresden geboren, leitete seit 2004 die «Evangelische Akademie in Mecklenburg-Vorpommern». Mit der Gründung der Nordkirche fusionierte diese Akademie mit der «Evangelischen Akademie der Nordelbischen Kirche» zur «Evangelischen Akademie der Nordkirche», die seither mit Kaiser und Herrmann von zwei Direktoren geleitet wurde. Kaiser wurde in der DDR 1989 zum Pfarrer ordiniert und war u. a. Generalsekretär der Evangelischen Studierendengemeinden in der Bundesrepublik Deutschland (1990-1996) und Oberkirchenrat für Theologische Grundsatzfragen im Kirchenamt der EKD (1996-2004). Seine Arbeitsschwerpunkte waren das Verhältnis von Religion und Kultur, Fragestellungen der politischen Bildung angesichts der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts und die Herausforderungen an die theologische Ethik der Gegenwart sowie der Dialog der Religionen. Kaiser unterrichtet regelmäßig an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock und ist Mitherausgeber des Kirchlichen Jahrbuchs der Evangelischen Kirche in Deutschland. Claudia Carla ist im Akademie-Büro Rostock Studienleiterin für Jugendbildung und wird künftig im Rahmen eines Stellenanteils von 50 Prozent als Leiterin des Büros Rostock der Evangelischen Akademie der Nordkirche fungieren. [Photo](#)

Elternzeitvertretung

An der Evangelischen Akademie Thüringen hat Juliane Gerhardt als Tagungsassistentin in der Politischen Jugendbildung ab 1. September 2020 die Elternzeitvertretung für Désirée Reuther übernommen. [Photo](#)

Studienleitung Kunst, Kultur, Digitales, Bildung

Das Referat für Kunst, Kultur, Digitales und Bildung an der Evangelischen Akademie Tutzing hat ab Mitte September eine neue Leitung: Alix Michell, Literatur- und Medienwissenschaftlerin. <https://www.ev-akademie-tutzing.de/alix-michell-neue-studienleiterin-an-der-evangelischen-akademie-tutzing/> [Photo](#)

Amtseinführung als Studienleiter

Begonnen hat der Volkswirt Martin Waßink seine Stelle als Elternzeitvertretung im Referat Wirtschaft, Arbeitswelt und nachhaltige Entwicklung bereits am 1. Februar dieses Jahres, ein wichtiger Schritt fehlte aber noch: die offizielle Amtseinführung. [Photo](#)

<https://www.ev-akademie-tutzing.de/martin-wassink-als-studienleiter-eingefuehrt/?page=chronik>

Neuer stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums

Das Kuratorium der Evangelischen Akademie Tutzing hat den Diakonie- und Bildungsexperten Heiner Götz zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

<https://www.ev-akademie-tutzing.de/heiner-goetz-neuer-stellvertretender-vorsitzender-des-kuratoriums/> [Photo](#)

Leitung des Projekts «Alles Glaubenssache?»

Beate Hartmann ist seit Mitte Juli mit an Bord der Evangelischen Akademie Tutzing und Leiterin des Projekts «Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität». Die Diplomsozialpädagogin und Bildungswissenschaftlerin verstärkt das Team des Jungen Forums um Studienleiterin Julia Wunderlich in einer neu geschaffenen Stelle. Beate Hartmann wird zukünftig Workshops in Schulen «rund um das Zusammenleben in unserer diversen Gesellschaft» begleiten. Worum es dabei genau geht, erzählt sie im Interview:

<https://www.ev-akademie-tutzing.de/respekt-lernraeume-im-klassenzimmer/> **Photo**

Neue Geschäftsführung und stellvertretende Leitung im Institut für Kirche und Gesellschaft

Im September hat Dr. Christiane Spieker ihren Dienst im Institut aufgenommen. Als Geschäftsführerin und stellvertretende Leiterin ist sie verantwortlich für die Bereiche Finanz- und Fördermittelmanagement, Vertragswesen, Organisationsentwicklung sowie die Planung, Steuerung und Abrechnung von Bildungsmaßnahmen. **Photo**

Stellenangebote

Studienleitung – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktuell sind zwei interessante Stellen bei der Evangelischen Akademie Bad Boll ausgeschrieben:

1. Studienleitung (m/w/d) Wirtschaftsethik, Unternehmensverantwortung und Global Governance.
2. Referent (m/w/d) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt: Social Media, Bewegtbild)

<https://www.ev-akademie-boll.de/akademie/freie-stellen-und-praktika.html>

Studienleitung Theologie, Gesellschaft und Kultur

Zum 1. Januar 2021 sucht die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V. in Lutherstadt Wittenberg eine/n Studienleiter*in (m/w/d) im Themenfeld Theologie, Gesellschaft und Kultur.

https://www.evangelische-akademien.de/wp-content/uploads/2020/07/Villigst_Stelle_StdLTheologie-Gesellschaft-und-Kultur.pdf

Corona

Akademie Loccum eine von vier geschäftsführenden Organisationen der Initiative Niedersächsischer Ethikrat (INE)

Die INE sieht ihre Aufgabe darin, aus ethischer Perspektive Fragen und Probleme aufzuzeigen, die sich aus den Folgen der COVID-19-Pandemie für Menschen in Niedersachsen ergeben, sowie Strategien und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei widmet sie der Situation vulnerabler Gruppen besonderes Augenmerk.

Zur ersten Presse-Information der INE: <https://www.loccum.de/aktuelles/eine-pandemie-ist-keine-massenkarambolage-man-kann-sich-darauf-vorbereiten/>

Ausstellungen

18. November 2020, 15-22 Uhr, Evangelische Akademie Bad Boll

The Hope of Getting Lost– Boller Bußtag der performativen Künste 2020

Beim diesjährigen Boller Bußtag entstehen partizipative Klanginstallationen, die auf eine experimentell gestaltete gottesdienstliche Liturgie treffen. Maïke Braut kreiert von der Fotografie ausgehend theatralische Inszenierungen. Marc Fragstein ist Sounddesigner und vorwiegend in der Filmbranche tätig. Lisa Tuyala erkundet als Sängerin und Performerin die Ausdrucksmöglichkeiten

improvisierter Musik.

<https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/530520.html>

17. September bis 14. Dezember 2020, Evangelische Akademie Loccum

«We are Part of Culture» – Kunstausstellung zur Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identität

Ab dem 17. September 2020 präsentieren die Evangelische Akademie Loccum und das Religionspädagogische Institut 30 Plakate der Wanderausstellung «We are Part of Culture» in den Räumen der Tagungsstätte Loccum. Zu sehen sind Porträts von kulturprägenden historischen Persönlichkeiten mit vielfältiger sexueller oder geschlechtlicher Identität.

<https://www.loccum.de/aktuelles/kunstausstellung-zur-vielfalt-sexueller-und-geschlechtlicher-identitaet/>

29. August bis 30. Oktober 2020, Evangelische Akademie Thüringen

«Jenseits der Perlenkette – Thüringens kleinste Ortschaften»

Noch bis Ende Oktober läuft im Zinzendorfhaus Neudietendorf die Ausstellung «Jenseits der Perlenkette – Thüringens kleinste Ortschaften» (von Yvonne Andrä und Stefan Petermann aus Weimar).

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/2750/>

23. August bis 1. November 2020, Haus Villigst

«Fauna und Flora» – Malerei und Bildhauerei von Bettina Köppeler und Bernd Moenikes

Bildhauerei und Malerei treten hier in einen Dialog. Malerin Bettina Köppeler nimmt in ihren Ölbildern Landschaften in den Blick, die sich bisweilen fast vollständig in abstrakte Flächen auflösen, aber an einigen, punktuellen Stellen so unglaublich präzise sind, dass sie die Sicht auf die Dinge erweitern und öffnen. Die großen Holzskulpturen von Bernd Moenikes hingegen sind so konkret, dass die Verrückungen und Phantasmen wie selbstverständlich erscheinen. So verschränken sich Wahrnehmung und Anschauung auf ganz unterschiedliche Weise in den Arbeiten, und gleichermaßen wird das Phantastische-Freie dadurch erst sichtbar. **Photo**

<http://www.kircheundgesellschaft.de/newsbeitraege/newsansicht/news/ausstellung-fauna-und-flora-eroeffnet/>

Jubiläen/Feierlichkeiten

Festakt zum 75. Jubiläum

Die Evangelische Akademie Bad Boll feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Am 27. September 2020 trotzte sie dem durchwachsenen Wetter und Corona und feierte ihr Jubiläum mit einem großen Festakt. Podium und Auditorium waren hochkarätig besetzt, u. a. mit Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July und weiteren rund 180 Gästen. **Photo**

Einen Mitschnitt des Festakts gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=1jIjibRGME>

30 Jahre Haus der Kirche Dresden

Das Haus der Kirche in der Dresdner Dreikönigskirche war vor 30 Jahren auch die Wiege der Demokratie in Sachsen – jetzt ziehen Ev. Akademie, Ev. Erwachsenenbildung Sachsen, Kirchliche Frauen- und Männerarbeit ein. Es gibt einen Festakt und ein Podium mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landesbischof Tobias Bilz u. a.

Preisverleihungen/Auszeichnungen

Akademiepreis «Werte leben – Zukunft gestalten»

Im Rahmen des Festakts anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Evangelischen Akademie Bad Boll wurde zum vierten Mal der Akademiepreis vergeben. Der Fokus der diesjährigen Ausschreibung lag auf Europa und damit auf Initiativen, die die Europa-Idee aktiv fördern. Preisträger 2020 ist «Investigate Europe» <https://www.investigate-europe.eu/de/>
Einen Mitschnitt des Festakts gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=1jjiibRGME>

Bad Herrenalber Akademiepreis

Die Sozialpsychologin Pia Lamberty (Mainz) erhält am 16. Oktober 2020 in Karlsruhe den mit 2000 Euro dotierten Bad Herrenalber Akademiepreis 2020. **Photo**

Toleranz-Preis für Schauspielerin Senta Berger

Die Schauspielerin Senta Berger wird mit dem Toleranz-Preis der Evangelischen Akademie Tutzing ausgezeichnet. Die nicht dotierte Auszeichnung wird seit 2000 alle zwei Jahre vergeben. Mit dem Toleranz-Preis werden Persönlichkeiten gewürdigt, die sich für die Verständigung zwischen Menschen, Nationen, Religionen und Kulturen einsetzen. **Photo**
<https://www.ev-akademie-tutzing.de/toleranz-preis-fuer-schauspielerin-senta-berger/>

Publikationen

Rechte der Opfer

Opfer von Straftaten benötigen Hilfe und Solidarität. Aber wie können sie diese konkret erhalten? Das Buch dokumentiert die Beiträge von Referent*innen einer Loccumer Strafrechtstagung aus dem Jahr 2019.

Bertram Börner, Hans Holtermann, Stephan Schaede, Bernd-Dieter Meier (Hrsg.): Opferrechte im Strafverfahren auf dem Prüfstand. Loccumer Protokolle 22/2019. Rehburg-Loccum 2020, 264 Seiten, ISBN 978-3-8172-2219-3, 14,98 Euro.

Mehr: <https://www.loccum.de/publikationen/9783817222193/> **Cover**

Rückgang der Biodiversität

Wie kann die Agrarpolitik dazu beitragen, dass der Rückgang der Biodiversität in Agrarlandschaften gestoppt werden kann? Diese zurzeit heftig umstrittene Frage wurde in der Loccumer Landwirtschaftstagung 2020 diskutiert. Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge der Referent*innen.

Joachim Lange (Hrsg.): Biodiversität und die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik. Loccumer Landwirtschaftstagung 2020. Loccumer Protokolle 3/2020. Rehburg-Loccum 2020, 177 Seiten, ISBN 978-3-8172-0320-8, 12,84 Euro.

Mehr: <https://www.loccum.de/publikationen/9783817203208/> **Cover**

Ressource Boden

In vielen Regionen der Erde hat mit der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09 ein Wettlauf um die Ressource Boden eingesetzt. Schwerpunktmäßig ist der Prozess im Globalen Süden der Erde zu beobachten; aber auch Deutschland ist betroffen. Welche treibenden Kräfte führen zur Finanzialisierung der Ressource Boden? Wer profitiert? Für wen entstehen Nachteile? Welche Steuerungsoptionen bestehen?

Anja Reichert-Schick, Julia Hollweg: Land grabbing in East Germany? Soil as natural resource, becoming a conflict subject and an object of speculation. In: Michaël Pouzenc, Bernard Charlery

de la Masselière (Hrsg.): Étudier les ruralités contemporaines. Collection Ruralités Nord-Sud. Toulouse, Presses Universitaires du Midi 2020, 426 Seiten (S. 365-378), ISBN 978-2-8107-0683-9, 30 Euro.

Ländliche Räume in Europa

In einem breiten und profunden Überblick zur Entwicklung ländlicher Räume in Europa werden aus der Perspektive internationaler Wissenschaftler Themen wie soziale Ungleichheiten und regionale Disparitäten, Multi-Level Governance, Top-down Politik und Bottom-up Bewegungen, der demographische Wandel, ländliche Arbeitsmärkte, Gender-Themen und Fragen der Infrastrukturentwicklung behandelt.

Annett Steinführer, Anna-Barbara Heindl, Ulrike Grabski-Kieron, Anja Reichert-Schick (Hrsg.): New Rural Geographies in Europe: Actors, Processes, Policies. Rural areas: Issues of local and regional development/Ländliche Räume. Beiträge zur lokalen und regionalen Entwicklung, Band 6. Münster, Lit Verlag 2020. 336 Seiten, ISBN 978-3-643-91302-9, 39,90 Euro.

Islam in Rheinland-Pfalz

Die Beiträge dieser Publikation vereinen die Ergebnisse eines 15-monatigen gesellschaftlichen Diskussionsprozesses über die Rolle und Verortung des Islam in Rheinland-Pfalz. Mit ihren Einschätzungen und Handlungsempfehlungen laden die Werkstattgespräche «Islam in Rheinland-Pfalz» ein zur Fortführung eines breitgefächerten Diskurses.

Georg Wenz, Emeti Morkoyun: Werkstattgespräche «Islam in Rheinland-Pfalz». Ein Positionspapier. Akademie_skizzen_07. Landau 2020. ISBN 2509-338X, 56 Seiten.

Abrufbar unter: <https://www.eapfalz.de/projekte/werkstattgespraeche-islam-in-rlp/>

KI-Systeme in Kirche und Diakonie

Insgesamt wird Sprachassistenzsystemen ein weiteres Wachstum prognostiziert, aller Datenskepsis mit Blick auf diese Systeme zum Trotz. Auch in Kirche und Diakonie gibt es erste Projekte dazu. Die Tagung diskutierte ethische und netzpolitische Fragen und stellte Einsatzmöglichkeiten in Kirche und Diakonie vor. Mit einem Beitrag von Diakoniepräsident Ulrich Lillie.

Sind Bots die besseren Zuhörer? Sprachassistenzsysteme, Social Bots und Künstliche Intelligenz im Blick auf kirchliche und diakonische Arbeitsfelder. epd-Dokumentation 33/2020, Mehr digitale Souveränität gewinnen VII, Frankfurt 2020. 4,60 Euro.

Digitales aus den Akademien

Umfrage zur kirchlichen Arbeit in der Zeit der Ausgangsbeschränkungen

Im Mai 2020 wurden die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen der Landeskirche Hannovers in zwei getrennten Umfragen zu ihren Erfahrungen während der Ausgangsbeschränkungen befragt. Die Auswertung der Befragung präsentiert die Evangelische Akademie Loccum. Die Antworten liefern einen differenzierten Blick in die kirchliche Arbeit unter besonderen Bedingungen.

Weitere Infos hier: <https://www.loccum.de/aktuelles/umfrage-zur-kirchlichen-arbeit-in-der-zeit-der-ausgangsbeschraenkungen/>

Podcast zum Thema: Fragen des Menschseins

Seit April 2020 veröffentlicht Annette Behnken, NDR-Moderatorin und an der Akademie Loccum Studienleiterin für Religiöse Praxis in der Gegenwartskultur, einen Podcast mit Dr. Christoph Kolbe, Existenzanalytiker und psychologischer Psychotherapeut.

Der aktuellste Beitrag wurde im September im Corona-Blog der Akademie veröffentlicht:
<https://www.loccum.de/blog/fragen-des-menschseins-veraenderungen-herausforderung-zwischen-risiko-und-chance/>

Christliche Gemeinschaft im digitalen 21. Jahrhundert

Mit einem Beitrag von Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, beginnt am 3. Oktober 2020, dem Tag der Deutschen Einheit, der Blog im Rahmen des interdisziplinären Jahresprojekts #2komma42. Bis zum Ende des Jahres werden im Wochentakt Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, Kirche und Gesellschaft in ihren Blogbeiträgen auf diese Frage antworten: www.2komma42.de

Akademiegespräch: «Beherzt gegen Hass!»

Der Ton in den sozialen Medien wird zunehmend harscher. In diesem aufgezeichneten Livestream vom 24. Juni 2020 sprechen die Social-Media-Pfarrerin Theresa Brückner, Dr. Michael Blume, Antisemitismus-Beauftragter der baden-württembergischen Landesregierung, und Dr. Karamba Diaby, MdB, über ihre Erfahrungen und ihren Umgang damit. Die Diskussion leitete die Journalistin Anja Backhaus.

<https://www.ev-akademie-rheinland.de/pressemitteilung-beherzt-gegen-hass-957.php>

Akademiegespräch: «Wir haben eine Carekrise»

«Wir haben keine Wirtschaftskrise, sondern wir haben eine Carekrise», so beschreibt Almut Schnerring die aktuelle Lage von Sorge- und Fürsorgearbeit, der sogenannten Carearbeit. Zusammen mit Sascha Verlan hat sie 2016 die Equal Care Day Initiative ins Leben gerufen, eine unabhängige und zivilgesellschaftliche Initiative, die sich für mehr Wertschätzung von unbezahlter und bezahlter Carearbeit einsetzt.

<https://www.ev-akademie-rheinland.de/akademiegesprach-zur-equal-care-day-initiative-976.php>

Podcast in Deutschlandfunk Nova: Es fehlt an Solidarität

Zu Beginn der Pandemie gab es abends Applaus für die Arbeitskräfte in Krankenhaus und Pflegeeinrichtungen. Aber reichen solche Aktionen als Zeichen der Solidarität? Frank Vogelsang ist skeptisch. In seinem neuen Buch «Soziale Verbundenheit» führt er aus, dass es an gesellschaftlichem Zusammenhalt fehlt. Dazu hat Deutschlandfunk Nova jetzt einen Beitrag online gestellt: <http://eair.info/9v>

Digitaler Denkmaltag im Schloss Tutzing

«Chance Denkmal – Erinnern. Erhalten. Neu denken.» Unter dem diesjährigen Motto hat die Evangelische Akademie Tutzing eine Premiere mitgefeiert: Der digitale Tag des offenen Denkmals! Dazu wurde eigens eine Seite geschaffen – mit Videos, Bildergalerien und Wissenswertem über den Sitz der Evangelischen Akademie Tutzing.

<https://www.schloss-tutzing.de/schloss-tutzing/tag-des-offenen-denkmals-2020/>

<https://www.ev-akademie-tutzing.de/digitaler-denkmaltag-im-schloss-tutzing/>

<https://www.youtube.com/user/EATutzing/>

Aktuelles aus den Geschäftsstellen EAD und et

Neue Projektassistentin

Seit Mitte Juli vertritt Luisa Liebtrau im Projekt «Alles Glaubenssache?» Hannah Kloosterman während deren Elternzeit. Bevor Liebtrau ihren Master der Kulturgeschichte an der Europa-Universität Viadrina absolvierte, hat sie praktische Erfahrungen am Theater, bei einem Theaterfestival und einem internationalen Bildungsinstitut gesammelt. **Photo**

Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung/KJP

Digitale Angebote der Evangelischen Trägergruppe

Digitalisierung spielt in der Arbeit der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et) bereits seit vielen Jahren eine wichtige Rolle: zum einen als Thema in spannenden Formaten des Game-based Learning wie zum Beispiel einem Escape Room zur digitalen Zukunft (<https://www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/general-solutions>), zum anderen durch den Einsatz von vielfältigen digitalen Medien in unseren Workshops. In der Corona-Krise hat die et auf dieser Basis eine Reihe von neuen Online-Angeboten entwickelt:

- **Auf einen Kaffee mit** – Die Reihe von Zoom-Talks mit Expert*innen und Projekten zur digitalen politischen Bildung. Aktuelle Termine und Talks zum Nachhören auf www.digitalepolitischebildung.de
- Egal ob **Digital am Küchentisch**, im Wohnzimmer, unterwegs oder an anderen Orten: Die Kolleg*innen der et in ganz Deutschland laden Jugendliche und Fachkräfte zu spannenden Web-Seminaren ein: <https://www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/digital-am-kuechentisch/>
- Im Projekt **Alles Glaubenssache?** bietet die et eine Reihe von digitalen Workshops für Respekt Coaches und andere Fachkräfte der außerschulischen Bildung an: <https://www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/workshops-respekt-coaches>

Politische Jugendbildung in Corona-Zeiten – Stellungnahme der Träger der politischen Jugendbildung

In einer Stellungnahme haben sich die Mitglieder der **GEMINI** («Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung im bap») (<https://www.bap-politischebildung.de/gemini/>) an die Verantwortungsträger*innen für politische Jugendbildung im parlamentarischen Raum gewandt. Die GEMINI spricht sich in ihrer Stellungnahme daher dafür aus, non-formale Bildungsangebote und außerschulische Lern- und Begegnungsorte zu erhalten und weiter auszubauen. Auch die eigenen Erfahrungen mit den Beteiligungsmöglichkeiten und der Interessenvertretung junger Menschen in gesellschaftlichen Krisen sollten verstärkt Gegenstände politischer Bildungsangebote sein. Die Aufgaben politischer Bildung haben sich durch die Corona-Pandemie vergrößert und vervielfältigt. Politische Jugendbildung stellt einen zentralen Raum für die Auseinandersetzung mit den Folgen gesellschaftlicher Krisen, aber auch für die Entwicklung von Zukunftsentwürfen dar. Politische Jugendbildung muss daher mittel- und langfristig in den nächsten Jahren gestärkt werden, wenn sie diese Aufgaben angemessen übernehmen soll. Die ausführliche Stellungnahme «Politische Jugendbildung in Corona-Zeiten» ist hier zum Download verfügbar: <https://www.bap-politischebildung.de/wp-content/uploads/2020/09/GEMINI-Erkla%CC%88rung.pdf>

EAD-Netzwerkprojekte

Workshops im Projekt «Zukunft inklusive?»

In der Bundesrepublik Deutschland handelt politische Bildung mit dem Auftrag, die Menschenrechte zu stärken und die demokratische Teilhabe potenziell aller Mitglieder der Gesellschaft zu unterstützen. In Zeiten eines beschleunigten sozialen Wandels und einer von Diversität geprägten Gesellschaft verändern sich die damit verbundenen Anforderungen. Auch für Evangelische Akademien stellen sich kontinuierlich und konkret die Fragen: Wo verorten wir uns und unsere politische Bildungsarbeit in dieser Dynamik? Was brauchen wir, um eine innovative politische Bildung zu gestalten, die gesellschaftliche Vielfalt als Ressource begrüßt und in der Lage ist, sie für die Weiterentwicklung der Demokratie fruchtbar zu machen? Vier regionale Workshops greifen diese Fragen auf; zwei davon fanden bereits in den Akademien Sachsen-Anhalt und Villingst statt. Politische Erwachsenenbildner*innen aus acht Akademien analysierten Gelingensfaktoren und entwickelten Visionen einer inklusiven politischen Bildung, die die Teilhabe potenziell aller Menschen dieser Gesellschaft zum Ziel hat.

Mehr Informationen unter: www.evangelische-akademien.de/projekt/zukunft-inklusive

Ansprechpartner: Mark Medebach, medebach@evangelische-akademien.de

Redaktion: Andrea Müller